

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 1

Artikel: Neon als Farbtupfer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794829>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEON ALS FARBTUPFER

DIVI-TEXTIL AG, RHEINECK



Mint ist noch immer die Farbe in der Bettwäsche-Kollektion von Divi-Textil und hat Silbergrau weit hinter sich gelassen. Farben stehen überhaupt im Zentrum der Kollektion. Sie kommen auf den grossrapportigen floralen oder geometrischen Dessins besonders gut zur Geltung. Viola, Mauve, Glycine sind stark im Kommen. Neonfarben setzen Akzente. Schwarz zeichnet vor allem die

Konturen, und ein warmes Grau begleitet die Pastelltöne. Der Baumwoll-Satin lässt die grossflächigen floralen Dessins gut zur Geltung kommen. Ein klassisches Rosenmuster in Rot auf einem unterlegten Schwarz-Weiss-Streifen auf Baumwoll-Jersey zeigt in dieser Kombination eine neue Art der Dessinierung. Die Inspiration stammt hier klar ersichtlich aus der Konfektion, aus den Kollektionen

eines Christian Lacroix beispielsweise. Ganz anders, maskulin in scharfen Konturen und düsteren dunklen Farben, einem Petrol und Bordeaux, zeigt sich ein übergrosses Fischgratmuster. Auch ein grossrapportiges, an Malerei erinnerndes Dessin mit Pinselstrichen in kräftigem Gelb, Rot oder Viola geht eher in eine abstrakte, geometrische Richtung.